

vom 20. Dezember 2006

Neuanschaffungen der Anhaltischen Gemäldegalerie

Gemälde und Grafiken über die Feiertage zu besichtigen

Neues gibt es im Schloss Georgium zu entdecken. Großzügigen Spendengeldern ist es zu verdanken, dass auch in diesem Jahr die Sammlungen der Anhaltischen Gemäldegalerie durch Gemälde und Grafiken erweitert werden konnten.

So wurde der Bestand an Paul-Riess-Werken um sieben Gemälde erweitert. In zahlreichen Momentaufnahmen zeigt der Künstler eine tiefe Verbundenheit mit seiner Wahlheimat Dessau, so auch in dem erworbenen Gemälde „Herbst an der Elbe ... bei Roßlau“.

Einige der angekauften Bilder entstanden wahrscheinlich 1908 auf einer Reise in die Niederlande. Gerade im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts hatte Paul Riess eine kraftvolle, in reinen Tönen gehaltene Farbigkeit entwickelt, vorgetragen mit temperamentvollem Pinselstrich.

Auch die Grafische Sammlung kann einen bedeutenden Zuwachs verzeichnen. Mit den fünf neu erworbenen Lithographien hat die Serie „Histoire Ancienne“ von Honoré Daumier, die vom Dezember 1841 bis Januar 1843 in der Pariser Zeitschrift „Charivari“ erschien, nunmehr einen Umfang von 41 Blättern erreicht.

Alle Neuerwerbungen sind über die Weihnachtsfeiertage in der Anhaltischen Gemäldegalerie zu besichtigen. Die Galerie wie auch die Sonderausstellung „Max Ernst – Die Urschrift der Natur“ in der Orangerie beim Schloss Georgium haben vom 25. bis 30. Dezember von 10.00 – 18.00 Uhr, und am 1. Januar 2007 von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

